

# FeuerTrutz Brandschutzkongress 2025

## Kongresszug 1 (Block C): Brände analysieren und daraus lernen

---

Donnerstag, 26. Juni | 10:15 Uhr:

### ***Update zur Einsatzstellenbewertung der Feuerwehren: Neue Erkenntnisse zur Sicherheit der Einsatzkräfte, Bauwerkswirkung und Sicherheitstechnik***

von Björn Maiworm

Die deutschen Feuerwehren erfassen seit dem Jahr 2016 systematisch bemerkenswerte Brände in Gebäuden. Teil dieser Erfassung ist die Überprüfung, ob Schutzziele durch diese zumindest teilentwickelten Brände verletzt werden. Die Branddirektion München wertet diese Daten für den Fachausschuss Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz der deutschen Feuerwehren (FA VB/G von AGBF und DFV) aus. Fokus ist, ob das Gebäude in seiner Brandschutzkonzeption unter Betrachtung der Schutzziele funktioniert hat. Der Vortrag geht auf die neuesten Ergebnisse aus mehr als 1.900 Brandbegehungen ein. Themen sind unter anderem die Rettung von Personen und deren Wege, realistische Risikobewertungen Sonderbauten, Einblicke in Holzbau und Lithium-Ionen-Batterien sowie die Auswirkung von Rauch- und Brandausbreitung auf die Einsatzkräftesicherheit und Verletzten- sowie Todesfallwahrscheinlichkeit.

Donnerstag, 26. Juni | 11:15 Uhr:

### ***Begehung nach einem Brand - Rückschlüsse auf den baulichen Brandschutz***

von Dr. Jacob Duvigneau

Häufig treten selbst offensichtliche Mängel beim baulichen Brandschutz erst im Brandfall zutage, was sich durchaus negativ auf die Schadenregulierung auswirken kann. Jeder kennt Kabel- oder Rohrdurchführungen, die nicht ordnungsgemäß abgeschottet sind oder Brandschutztüren, die beispielsweise verkeilt und damit unwirksam gemacht wurden. Seltener anzutreffen, aber für ein Schadenfeuer umso bedeutsamer sind effektive Planungsmängel, die Brandabschnittstrennungen unmöglich machen und damit von vornherein eine Brandausweitung nicht verhindern können. So gelingt es nicht immer, Trennwände von Fabrikgebäuden im Sinne der Industriebaurichtlinie nachträglich so zu qualifizieren, dass sie ihren Anforderungen im Brandfall genügen. Fehlende bzw. unzureichende Abtrennung der Brandabschnitte begünstigen dabei stets die Brandausweitung auf benachbarte Brandabschnitte.

Anhand von mehreren Brandschäden in Industriebauten wird beispielhaft beleuchtet, welche Auswirkungen diese Versäumnisse im Brandfall haben können.

Donnerstag, 26. Juni | 12:00 Uhr:

### ***Schadenereignisse mit komplexen Brandszenarien***

*von Dr. Michael Buser*

Insbesondere versteckten Brandlasten und ungewöhnliche Zündquellen führen häufig zu unerwarteten Brandverläufen. Auch explosionsartige Brandszenarien leiten sich nicht immer nur aus explosionsgefährlichen Stoffen ab. Neben den typischen Sachschäden, die das primäre Brandereignis durch Flammen und Wärmestrahlung verursacht, kommt es durch Brandrauch und Sekundärbrände häufig zu Brandfolgeschäden mit weitreichenden Auswirkungen.

Im Vortrag werden verschiedene Schadenszenarien und deren Auswirkungen, sowie deren Anforderungen an Maßnahmen zur Schadenverhütung vorgestellt. Die Teilnehmer erfahren, wie sich Brandgefahren und Sicherheitsrisiken zum Teil aus sehr unterschiedlichen und zumeist unerwarteten Ursachen ableiten und warum es trotz augenscheinlich geringer Brandgefahren dennoch zu komplexen Brandszenarien kommen kann.